

# Getreide Feuchtgebiet

## Bayer informiert



### Tipps zur Unkrautbekämpfung



### und gezielten Krankheitsbekämpfung



mit Versuchsergebnissen 2019



## Tipps zur Unkrautbekämpfung im Wintergetreide

Die Unkrautkonkurrenz soll zeitig – ab 14 Tage nach Vegetationsbeginn (=Wiederergrünen) – ausgeschaltet werden. Die ersten optimalen Bedingungen (wüchsige Witterung, Luftfeuchte über 60%) sollten dann genutzt werden.

Kleine Ungräser und Unkräuter sind leichter zu bekämpfen. Blühende Unkräuter haben zudem ihren Schaden bereits gemacht.

Die Kombination von 2 gräserwirksamen ALS-Hemmer wie in Husar Plus oder Sekator Plus fördert bei zeitiger Anwendung die Bestockung (ev. Zusatz von Mn-Chelat) bzw. bremst den Haupttrieb und stärkt die Seitentriebe (ev. Zusatz von 200 g/ha CCC).

Artist+Sekator, Husar Plus und Sekator Plus verfügen auch über eine kurze Bodenwirkung gegen keimende Unkräuter.

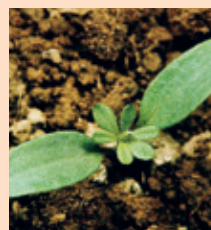
Später auflaufende Distel soll im Fahnenblatt mit Dicopur M bekämpft werden.



Windhalm



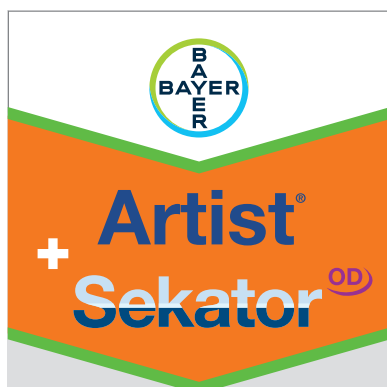
Ehrenpreis



Klettenlabkraut



aufgelaufene Distel



- ⊕ Einzigartig gegen blühende Taubnessel, Ehrenpreis, ...
- ⊕ Ideal zur Resistenzvorbeugung bei Windhalm und Rispe gegenüber ALS-Herbizide
- ⊕ Die Komplettlösung für WINTERGERSTE, zeitig gebautem Winterweizen oder Triticale
- ⊕ Kombipackung mit Preisvorteil für 5 ha



- ⊕ Mit dem Plus gegen Windhalm, Rispen und Flughafer. Gegen Raygräser sollten 0,5 l/ha Atlantis<sup>OD</sup>, gegen Ackerfuchsschwanz oder Trespe sollten 0,75 l/ha Atlantis<sup>OD</sup> beigemischt werden
- ⊕ Mit dem Plus bei Stiefmütterchen, Ehrenpreis, Taubnessel, Klatschmohn, Ampfer, aufgelaufene Distel, ...
- ⊕ Breit zugelassen im Winterweizen, Roggen, Triticale, Dinkel und Sommergerste
- ⊕ Im 1 lt. und 5 lt. Gebinde für 5 bis 25 ha



- ⊕ Die preiswerte Lösung gegen Windhalm, Flughafer, Rispe und Unkräuter im Winterweizen und Triticale – 2020 preisreduziert
- ⊕ Gegen Raygräser sollten zusätzlich 0,25 l/ha Atlantis<sup>OD</sup>, gegen Ackerfuchsschwanz zusätzlich 0,5 l/ha Atlantis<sup>OD</sup> beigemischt werden
- ⊕ Sicher gegen größeres Klettenlabkraut, Kamille, Vogelmiere, Ampfer, aufgelaufene Distel, ...
- ⊕ Im 4 ha Gebinde und 20 ha Gebinde mit Messbecher verfügbar

Preisreduziert

## Tipps zur Krankheitsbekämpfung im Wintergetreide

Die Fungizidbehandlung sollte bei Befall auf den unteren Blättern infektionsnah gemacht werden, um die oberen 3 Blätter gesund zu halten.

Bei der Schadschwelle die **Sortenanfälligkeit**, Ertragserwartung, ... berücksichtigen. Wuchsregler, hohe N-Versorgung und dichte Bestände erhöhen den Befall.

**Halmbruch** kann bei getreideintensiven Fruchtfolgen, mildem Winter und feuchten Frühjahr kritisch sein.

**Mehltau** wird beizeitigem Befall und trockener Witterung stärker ertragsrelevant.

Im Frühjahr soll der Weizen auf **Septoria tritici**, die Gerste auf **Netzflecken** auf den älteren Blättern kontrolliert werden. Bei Befall ist ab dem 2-Knotenstadium eine infektionsnahe Bekämpfung sinnvoll.

Der **Braunrost** trat 2019 bei anfälligen Sorten nach dem Ährenschieben stark auf.

**Ährenfusariosen** sind bei einem Gewitterregen während der Weizen- oder Triticaleblüte infektionsnah zu bekämpfen. **Ramularia** in Gerste bringt unbehandelte Blätter rund 2 Wochen nach dem Ährenschieben zum Absterben.



- + Kombination aus dem stärksten Azol, führenden Carboxamid und einzigem Benzamid im Getreide
- + Stärkste Wirkung bei Septoria tritici, Mehltau, Netzflecken, Ramularia etc.
- + Der Ertragssieger in den Versuchen der LWK OÖ 2019
- + Erhöht die Wurzeldichte, die Stress- und Trockenheitstoleranz und die Assimilationsleistung
- + Auch im Kombipack mit Prosaro mit Preisvorteil erhältlich



- + Kombipack mit Preisvorteil mit 5 lt. Ascra<sub>xpro</sub> und 5 l Alternil für 5 bis 6,25 ha Gerste
- + Anwendung in Spritzfolge beizeitigem Krankheitsbefall oder in Tankmischung zum Grannenspitzen
- + Ascra Plus hat die stärkste Basiswirkung gegen alle Krankheiten
- + Der Kontaktwirkstoff „Chlorthalonil“ (z.B. in Alternil) steht nur mehr bis 20. Mai 2020 zur Verfügung





# Versuchsergebnisse Getreidefungizide 2019

Ein Großflächenversuch für sich ist nur gering aussagekräftig. Mehrere Versuche sind zuverlässiger. Gut, dass die Landwirtschaftskammer OÖ jedes Jahr Versuche macht, die wir auch angeführt haben.

## Wintergerste

Aufgrund der Trockenheit im April baute sich der Krankheitsbefall später auf. Je nach Sortenanfälligkeit dominierte Ramularia, Netzfleckenkrankheit bzw. Zwergrost. Mehltau oder Rhynchosporium Blattflecken hatten eine geringe Bedeutung.



Netzflecken

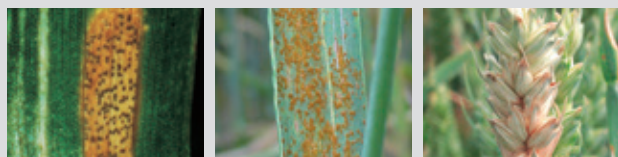
Ramularia

Rhynchosporium



## Winterweizen

Erst die Niederschläge im Mai schafften Infektionsbedingungen für Septoria tritici. Braunrost trat in anfälligen Sorten nach dem Ährenschieben massiv auf. Mehltau und Ährenfusariosen hatten kaum eine Bedeutung.

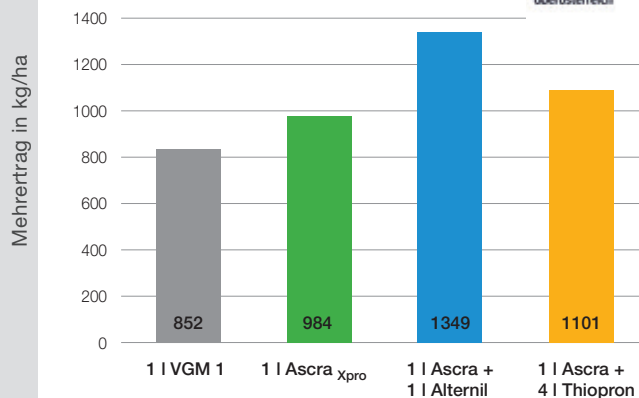


Septoria tritici

Braunrost

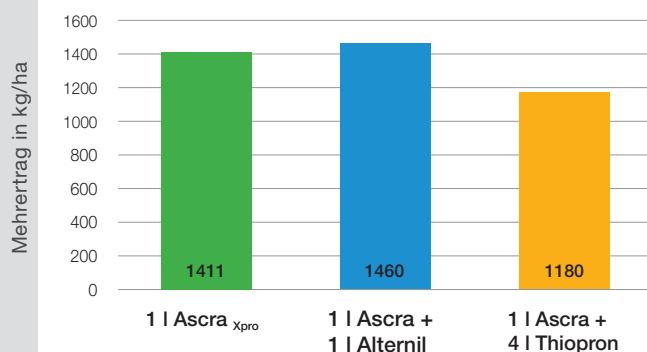
Ährenfusariosen

Wintergerste: Schnitt von 2 Versuchen: Steinhaus, Hargelsberg



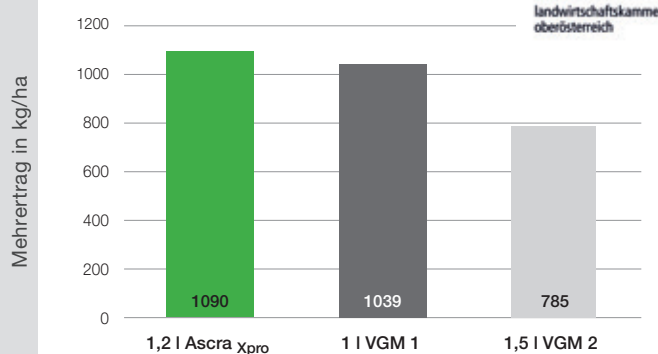
Wintergerste: Schnitt von 5 Versuchen:

Steinhaus, Hargelsberg, Sierning, Sattledt, Altheim



Im Schnitt von 5 Versuchen zeigte Ascra xpro eine gute Basiswirkung. Alternil oder Netzschwefel brachten 2019 keine Mehrerträge.

Winterweizen: Schnitt von 3 Versuchen: Sattledt, Sierning, Kremsmünster



Ascra xpro war bei der Einmalbehandlung im Fahrenblatt der Ertragssieger 2019

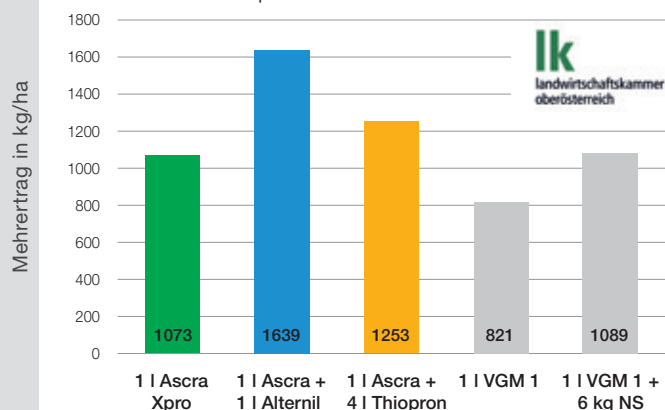
# Versuchsergebnisse Wintergerste 2019

Ascra<sub>xpro</sub> und Alternil (Kontaktwirkstoff Chlorthalonil) wird als Kombipack Ascra Plus mit Preisvorteil angeboten. Alternil (Chlorthalonil) darf noch bis 20. Mai 2020 eingesetzt werden.

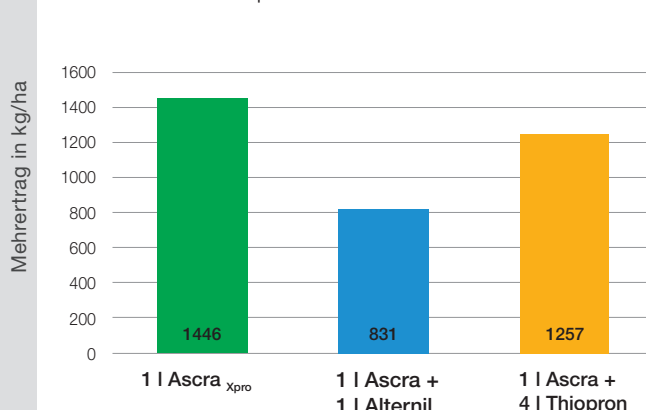
Thiopron ist ein flüssiger Netzschwefel, der auf seine Zusatzwirkung gegen Ramularia getestet wurde. NS ist die Abkürzung für den pulverförmigen Netzschwefel.



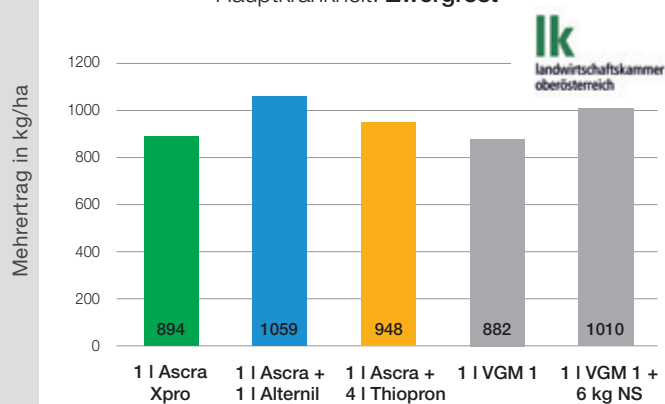
**Wintergerste:** Steinhaus bei Wels, Sorte Zitta,  
Anbau 26. September 2018, N: 134 kg/ha  
Fungizide am 7. Mai 2019 (EC 51) Kontrolle: 8365 kg/ha  
Hauptkrankheit: **Ramularia**



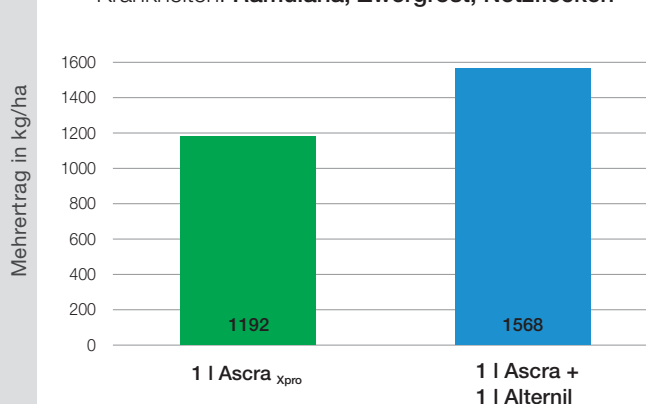
**Wintergerste:** Altheim, Sorte SU Vireni,  
Anbau 27. September 2018, N: 150 kg/ha  
Fungizide am 8. Mai 2019 (EC 51) Kontrolle: 8729 kg/ha  
Hauptkrankheit: **Ramularia**



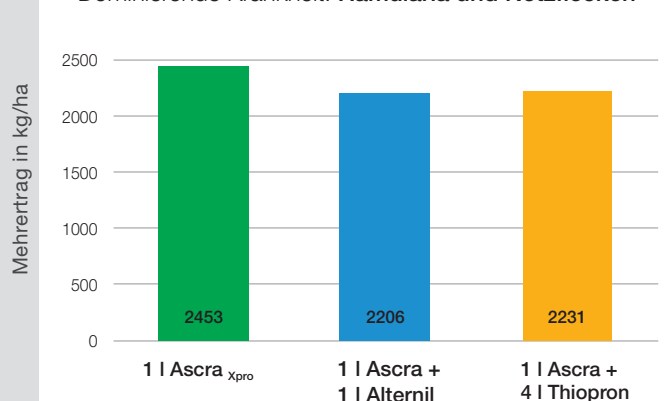
**Wintergerste:** Hargelsberg, Sorte Adalina,  
Anbau 22. September 2018, N: 125 kg/ha  
Fungizide am 2. Mai 2019 (EC 51) Kontrolle: 8662 kg/ha  
Hauptkrankheit: **Zwergrost**



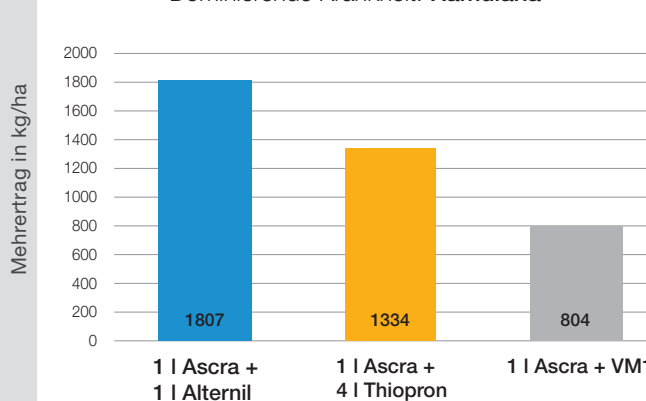
**Wintergerste:** Sattledt, Sorte KWS Tonic,  
Anbau 22. September 2018, N: 168 kg/ha  
Fungizide am 11. Mai 2019 (EC 49) Kontrolle: 9561 kg/ha  
Krankheiten: **Ramularia, Zwergrost, Netzflecken**



**Wintergerste:** Sierning, Sorte KWS Tonic,  
Anbau 5. Oktober 2018, N: 135 kg/ha  
Fungizide am 10. Mai 2019 (EC 49) Kontrolle: 7562 kg/ha  
Dominierende Krankheit: **Ramularia und Netzflecken**



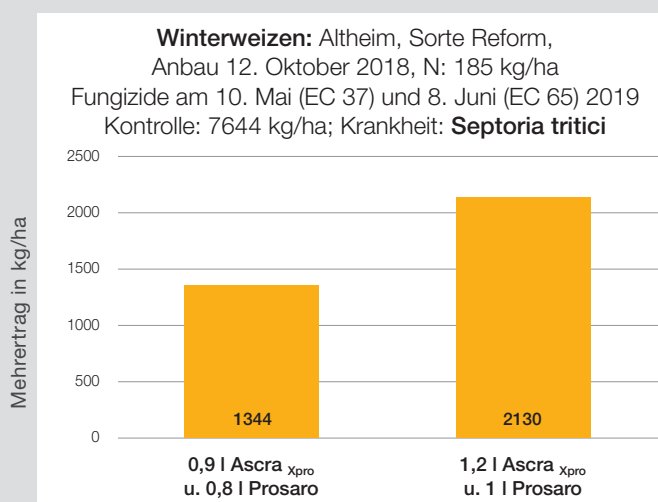
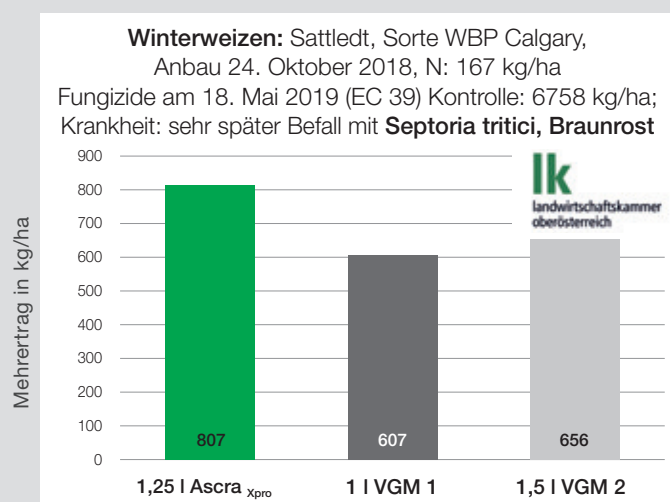
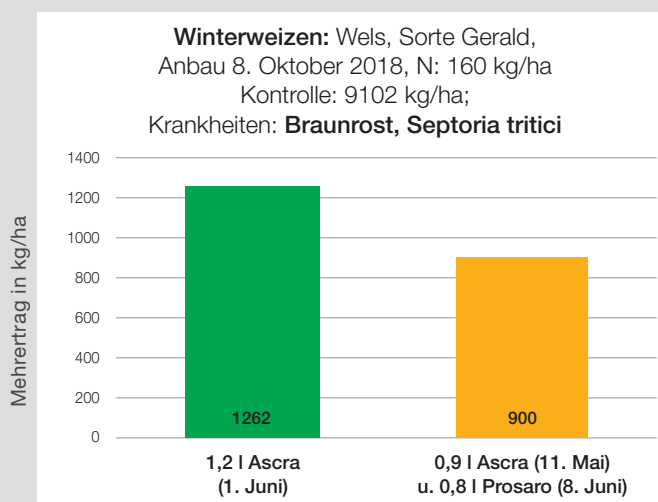
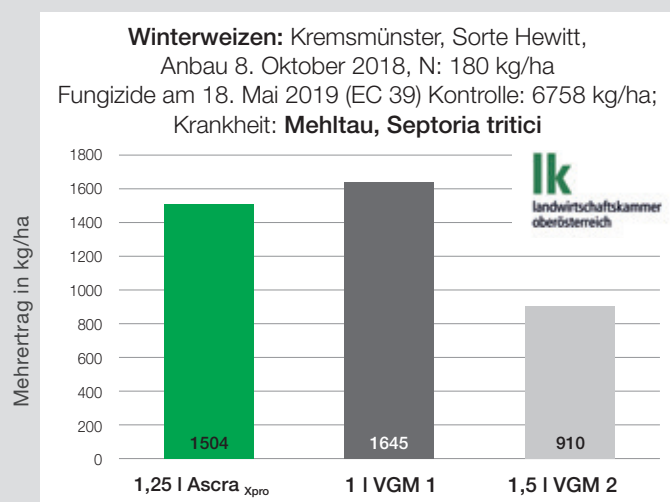
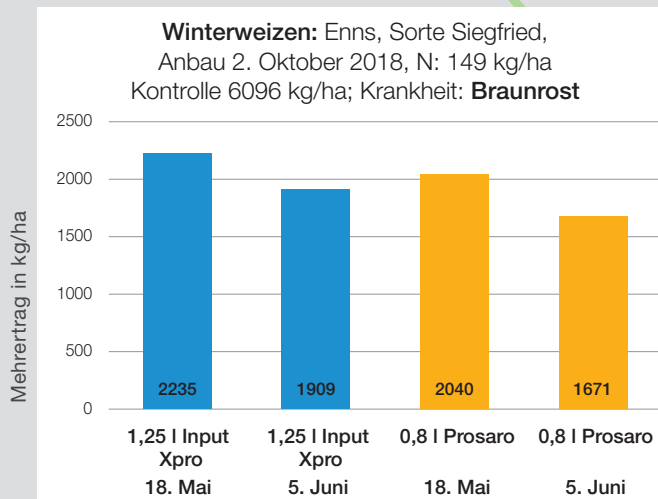
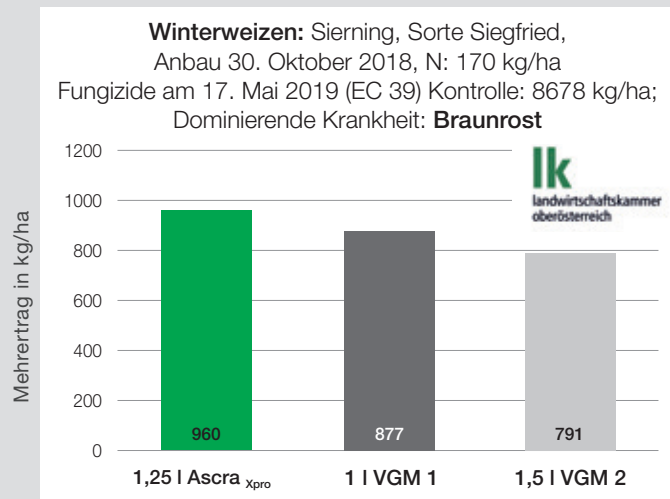
**Wintergerste:** Katsdorf, Sorte Azrah,  
Anbau 28. September 2018, N: 140 kg/ha  
Fungizide am 10. Mai 2019 (EC 49) Kontrolle: 8401 kg/ha  
Dominierende Krankheit: **Ramularia**



# Versuchsergebnisse Winterweizen 2019

Neben der Leistungsfähigkeit des Fungizides wird die Wirkung auch stark vom Anwendungstermin beeinflusst.

Mit Ascra Prosaro wird eine Kombipackung mit interessanten Preisvorteil aus 5 l Ascra<sub>Xpro</sub> und 5 l Prosaro zur Spritzfolge mit Blatt- und Ährenbehandlung für 5,5 ha angeboten.



Beratungsdienst:  
01/711 46-2835  
cropsience.austria@bayer.com  
www.agrar.bayer.at

® = e.Wz. der Bayer Gruppe bzw. des jeweiligen Herstellers.  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.  
Stand: November 2019. Irrtümer, sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.